

3000 Euro für Kinder im Gallus

DB Award-Gewinner spenden an KiZ e.V. - Verein engagiert sich für Kinder im Gallusviertel

(jp). Wer den DB Award gewinnt, darf sich nicht nur über einen Pokal, sondern auch über die Möglichkeit, 3.000 Euro an einen guten Zweck zu spenden, freuen. Das Team der Stephensonstraße, das 2013 mit seiner Initiative „Lunch.Lesen.Laufen - Ein Standort wächst zusammen“ den Award in der Kategorie

Unternehmenskultur gewonnen hat, war sich über die Verwendung schnell einig: „Wir wollten, dass das Geld den Menschen im Gallus, wo unsere Zentrale „zu Hause“ ist, zugutekommt“, erläutert Lutz Ritzel die Entscheidung. „Daher fiel unsere Wahl auf den Verein Kinder im Zentrum Gallus e.V.“ (kurz KiZ e.V.)

Der Verein engagiert sich für Integration, Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit im Gallusviertel. Er wurde 1975 unter anderem von spanischen Gastarbeitern gegründet, die im Bundesbahn-Ausbesserungswerk in der Idsteiner Straße gearbeitet haben. 2007 wurde die Initiative vom Bundesfamilienministerium in das Förderprogramm "Mehrgenerationenhaus" aufgenommen. Die Einrichtung bietet verschiedene Aktivitäten, Kurse, Informations- und Unterstützungsmöglichkeiten für jede Altersklasse an.

Die Geldspende wird den Kleinsten zugutekommen: Für den Krabbeltreff werden dringend eine größere Räumlichkeit und neue Spielsachen benötigt. Die strahlenden Augen der Kinder und Mütter bei der Scheckübergabe im November zeigen - hier ist das Geld gut angelegt.

Tipp für die Mittagspause

Sie suchen eine Alternative zum Mittagessen in der Kantine?

Das im Mehrgenerationenhaus angegliederte Familienrestaurant des KiZ e.V. bietet einen wechselnden Mittagstisch an. Jeden Wochentag können Sie zwischen einer Suppe und einem Mittagsgeschicht auswählen, für 2,20-4,50€.

Das Restaurant ist fußläufig von der Zentrale aus zu erreichen (Idsteinerstr. 91).

Wer Interesse hat, kann sich für den Versand der wöchentlich wechselnden Speisekarte anmelden: sabrina.schroeder@kiz-gallus.de.



DB Award-Gewinner und Familienhebamme Homa Nezami (rechts) bei der Scheckübergabe

Foto: Kristin Deibert

Mentoring für BFK So kann es gehen

Programm im Personenverkehr gestartet

(ndh/mh). Das erste geschäftsfeldübergreifende Mentoring-Programm für betriebliche Führungskräfte des Personenverkehrs ist bei seinem Start im Oktober mit insgesamt 48 Teilnehmern auf große Resonanz gestoßen.

Ziel des Programms ist die Stärkung und Wertschätzung von Leistungsträgern durch den regelmäßigen Austausch mit erfahrenen Führungskräften.

Indem Mentee und Mentor selbst bestimmen, zu welchen Themen sie sich austauschen möchten, ermöglicht das Mentoring ein individuelles praxisorientiertes Lernen, das sich gut in den täglichen Arbeitsablauf integrieren lässt und von dem beide Partner profitieren. Die Weitergabe von Erfahrungswissen inner-

halb des Personenverkehrs trägt zudem zu einer besseren Vertrauens- und Führungskultur über Geschäftsfeldgrenzen hinweg bei.

Die eintägige Auftaktveranstaltung in Fulda war aus Sicht aller Beteiligten ein voller Erfolg. Sie bot den 24 Mentoring-Tandems die Gelegenheit, sich kennenzulernen und sich darüber zu verständigen, wie sie ihre Lernpartnerschaft in den folgenden 12 Monaten individuell gestalten wollen. Darüber hinaus informierte die Programmsteuerung bei P.RHE über den weiteren Ablauf und die Elemente des Programms. So sind u.a. drei Web-Konferenzen mit Vorstandsberatung zu operativen Führungsthemen geplant.

Vom Prakti zur Mitarbeiterin. Ein Selbstbericht.

(sp). Seit rund zwei Jahren bin ich bei DB Regio beschäftigt. Inspiriert durch eine Freundin, die bereits positive Erfahrungen sammeln konnte, entschied ich mich nach meinem BWL-Studium, der DB eine Chance zu geben. Und es war die richtige Entscheidung.

Als Praktikantin bei P.RHP machte ich erste Gehversuche im Personalcontrolling und war glücklich, als ich im Anschluss als Werkstudentin in meine Abteilung zurückkehren konnte. Zwei Tage pro Woche unterstützte ich das Team im Berichtswesen, während ich meine Bachelor-Arbeit schrieb.

Direkt nach meinem Studium konnte ich als Krankenvertretung bei P.RHP einspringen, lernte das Geschäft besser kennen und wurde immer neugieriger für die Arbeit vor Ort.

Ende 2013 bekam ich die Chance, in die Region zu wechseln und das Geschäft aus einer anderen Perspektive kennen zu lernen. Perfekt!

Seit November arbeite ich bei der BVH in Gießen, DB Regio Bus. Ein unbefristeter Arbeitsplatz und das Gefühl, endgültig bei der Bahn angekommen zu sein!

Ein Traum, der auch der Unterstützung meiner Kollegen zu verdanken ist.

Ein dickes Dankeschön!



Swetlana Pfaff

Foto: privat